

PKW

## Turboladerausfälle durch Ölrückstände!

Auf Grund häufig auftretender Turboladerschäden informieren wir Sie über mögliche Probleme bei zahlreichen **1,6 HDi-PSA-Motoren Baujahre 2003 - 2010**.

Die Ursache der Turboladerausfälle liegt in den im Motor verbleibenden Ölrückständen! Konstruktiv bleiben im Zylinderkopf und in der Ölwanne jeweils große Restmengen verunreinigten und eingedickten Motoröls stehen. Bei einem Ölwechsel lösen frische Additive diese Ölablagerungen an und verflüssigen diese. Infolge des verwendeten Nebenstromfiltersystems gelangen große Mengen ungefilterten Öls direkt in den Zulauf des Turboladers und verstopfen u.a. das Feinsieb und / oder die Kapillarbohrungen der Radial- und Axiallager und führen zum Lagerschaden und Ausfall des Turboladers infolge Öldruckmangels.

**Bild 1:** Zylinderkopf, durch Querverstrebungen bleiben große Ölmengen stehen. Sie dicken ein und bilden Ölschlamm.

**Bild 2:** Die Ölablassschraube ist nach innen versetzt worden. So entleert sie die Ölwanne nicht richtig.

Auch hier bleiben große Ölmengen stehen.

**Bild 3:** Nach dem Ölwechsel lösen die frischen Additive den Ölschlamm an. Dieser setzt das Sieb im Saugkorb zu und verhindert den nötigen Öldruck.

**Bild 4:** Serienmäßig war in der Hohlchraube der Öldruckleitung zum Turbo ein Feinsieb verbaut. Dieses verstopft und verhindert den Öldurchfluss zum Turbolader. Weglassen bei Neumontage (Technical Service Bulletin B1HW011HQ0 Version 13 vom 08.04.15)

**Diese Information wird auch als Paket-Beilage bei den betreffenden Turboladern BE 127217 und BE 127308 verwendet. Bitte beachten Sie unbedingt die dem Turbolader beiliegenden Hinweise zur umfassenden Störungsbeseitigung.**

Bitte nehmen Sie bei Bedarf Kontakt mit Ihrem Fahrzeugteile-Großhändler auf!

JETZT für turboTIMES auf [www.be-turbo.de](http://www.be-turbo.de) anmelden und informiert sein!

